

Protokoll

zur Sitzung des Rates der Stadt Barsinghausen
Sitzungs-Nr: XVII/12 Rat
Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 18.04.2013, 19:08 Uhr bis 21:00 Uhr
Sitzungsort: Aula im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

Anwesend sind:

Ratsmitglied

1. Bürgermeister Lahmann, Marc

Mitglieder CDU-Fraktion

2. Ratsfrau Becker, Ingeborg
3. Ratsherr Bohrßen, Bernd-Konrad
4. Ratsherr Hoffmeister, Christian
5. Ratsherr Kuban, Tilman ab TOP 6, 19.35 Uhr
6. Ratsherr Matthiesen, Max Dr. MdL
7. Ratsherr Neddermeier, Karl-Heinz
8. Ratsherr Schroth, Gerald
9. Ratsfrau Senft, Monika
10. Ratsherr Zieseniß, Roland Dr.

Mitglieder SPD-Fraktion

11. Ratsherr Bienert, Sigurd
12. Ratsherr Dobelmann, Reinhard
13. stellv. Bürgermeisterin Dürbaum-Betsch, Angelika
14. Ratsfrau Gertich, Lea Sophie
15. Ratsherr Gottschalk, Günter
16. Ratsvorsitzender Gronenberg, Bernd
17. Ratsfrau Hunte-Grüne, Marlene
18. Ratsherr Messing, Peter
19. Ratsherr Schaper, Hartmut ab TOP 2, 19.22 Uhr
20. Ratsherr Wittich, Michael
21. Ratsherr Wittschurky, Thomas

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

22. stellv. Bürgermeister Hartig, Andreas
23. Ratsherr Lux, Thomas
24. Ratsherr Marks, Frank
25. Ratsherr Müller, Peter
26. Ratsherr Riemer, Hagen
27. stellv. Ratsvorsitzender Röver, Christian
28. Ratsherr Totlis, Andreas
29. Ratsfrau Westphal, Ulrike

Mitglieder FDP-Fraktion

30. Ratsherr Klockow, Bernhard

Mitglieder UWG-Fraktion

31. Ratsherr Neugebauer, Markus

32. Ratsfrau Runge, Eva

Mitglieder Fraktion AfB

33. Ratsfrau Beckmann, Kerstin Dr.

34. Ratsfrau Klein, Bettina

von der Verwaltung

35. Verwaltungsangestellter Becke, Matthias

36. Verwaltungsvorstand Bau Fischer, Tobias

37. Verwaltungsvorstand Zentrale Dienste Hoffmann, Reinhard bis 20.55 Uhr

38. Fachdienstleiter Müller, Stefan bis 20.50 Uhr

es fehlten entschuldigt

39. Ratsfrau Bischoff, Lilli

40. Ratsherr Fabisch, Horst

41. Ratsherr Härdrich, Dirk Dr.

42. Ratsherr Steuernagel, Marc-Oliver

43. Ratsfrau Wölki, Kerstin

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Protokolle über die 10. und 11. Sitzung/XVII. WP des Rates am 23.01.2013 und 28.02.2013
4. Aktuelle Stunde
5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten
6. Wahl der/des Ratsvorsitzenden XVII/0287
7. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien
8. Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr XVII/0295
9. Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen beim Landgericht Hannover XVII/0302
10. Vorschlagsliste für Beisitzerinnen/Beisitzer (Vertrauenspersonen) für den Schöffenwahlausschuss XVII/0303

11. Vereinbarung über Dienstleistungen des Tierschutzvereines Barsinghausen und Umgebung e.V.
XVII/0291
12. Neuschaffung von Krippenplätzen im Kernstadtbereich
XVII/0297
13. 1. Nachtragshaushaltsatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013
XVII/0310
14. 5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Barsinghausen über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)
XVII/0309
15. Bebauungsplan Nr. 206 "Vorrangflächen für die Nutzung der Windenergie" Bereich Groß Munzel / Holtensen / Ostermunzel
Aufstellungsbeschluss
XVII/0316
16. Satzung über eine Veränderungssperre gem. § 16 Baugesetzbuch (BauGB) für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 206 "Vorrangfläche für die Nutzung der Windenergie" im Bereich Groß Munzel / Holtensen / Ostermunzel
XVII/0320
17. Benennung einer Straße in Barsinghausen
XVII/0286
18. Annahme von freiwilligen Zuwendungen
19. Mitteilungen der Verwaltung
20. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

21. Erörterung des Nachtragsstellenplanes
22. Annahme von freiwilligen Zuwendungen
23. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses, wichtige Angelegenheiten und sonstige Mitteilungen der Verwaltung
24. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung

Herr stellv. Ratsvorsitzender Röver eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Röver bittet, folgende Punkte von der Tagesordnung abzusetzen:

- TOP 9, Vorlage XVII/0304
2. Fortschreibung der Budgetierungs-Richtlinien für die Freiwillige Feuerwehr
Es besteht noch Beratungsbedarf
- TOP 13, Vorlage XVII/0300
Zukünftige Unterbringung von Asylbewerbern in Barsinghausen
Es besteht noch Beratungsbedarf
- TOP 17, Vorlage XVII/0319
Leistungsentgelt für die Laufbahnbeamtinnen und Laufbahnbeamten
Die Angelegenheit soll zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden
- TOP 24 im nichtöffentlichen Teil (Vorlage XVII/0317)

Herr Messing beantragt, folgenden Punkt von der Tagesordnung abzusetzen:

- TOP 7.1, Vorlage XVII/0290
Wahl der/des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen
und Nachbenennung von Ausschussmitgliedern

Er begründet den Antrag damit, dass noch Beratungsbedarf besteht.

Frau Hunte-Grüne bittet, die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils um den Punkt „Erörterung des Nachtragsstellenplanes“ zu erweitern, da Informationsbedarf besteht.

Herr Lahmann spricht sich gegen die Absetzung des Punktes „Wahl der/des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen“ aus, da die Besetzung der vakanten Position dringend erforderlich ist und es inzwischen auch schon Nachfragen der Aufsicht der Sparkasse bei der Stadtparkasse gegeben hat, wann die Besetzung erfolgt.

Frau Klein bittet um getrennte Abstimmung.

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

1. Die Tagesordnungspunkte 9 (Vorlage XVII/0304), 13 (Vorlage XVII/0300) und 17 (Vorlage XVII/0319) werden mit 23 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen abgesetzt.
2. Der Tagesordnungspunkt 24 (Vorlage XVII/0317) wird mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgesetzt.
3. Der Tagesordnungspunkt 7.1 (Vorlage XVII/0290) wird mit 18 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen abgesetzt.

4. Die Tagesordnung wird mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen um die Angelegenheit „Erörterung des Nachtragsstellenplanes“ im nichtöffentlichen (TOP 21) erweitert.

Herr Röver weist auf folgende Tischvorlagen hin:

- Auflistung der geänderten Beschlussempfehlung
- neue Version des Nachtragsstellenplanes

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 28.03.2013 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Genehmigung der Protokolle über die 10. und 11. Sitzung/XVII. WP des Rates am 23.01.2013 und 28.02.2013

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Protokolle über die 10. und 11. Sitzung/XVII. WP des Rates am 23.01.2013 und 28.02.2013 werden ohne Änderungen genehmigt.

4. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten

Herr Bürgermeister Lahmann hält den nachfolgend aufgeführten Bericht:

Der Verwaltungsausschuss hat seit der letzten Ratssitzung am 12. März und am gestrigen Abend getagt. Neben der Vorbereitung der heutigen Beschlüsse wurden folgende wichtige Beschlüsse gefasst:

- Zur Randzeitenbetreuung an Barsinghäuser Grundschulen hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, dass das Betreuungsangebot für Betreuungsbänder von 1 Stunde bzw. 1,5 Stunden zu 30,00 Euro bzw. 45,00 Euro je Stunde und Monat, wenn mindestens 10 Kinder teilnehmen, durchgeführt wird.
- Die Vertreter Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen GmbH wurden angewiesen, im Umlaufverfahren wie folgt abzustimmen:
 1. Der Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme von 12.572.905,23 EUR und einem Jahresüberschuss von 419.781,25 EUR wird festgestellt.
 2. Der für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 in der Bilanz ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 419.781,25 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.
 3. Den Geschäftsführern und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2011 die Entlastung erteilt.
 4. Die Gesellschafterversammlung bestellt die PST Audit GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012.
- Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung beauftragt, zum Lärmaktionsplan die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form der öffentlichen Auslegung in den Rathäusern I und II sowie der Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Barsinghausen durchzuführen. Die öffentliche Auslegung erfolgt vom 22. April bis 22. Mai 2013.
- Die Verwaltung wurde beauftragt, verschiedene Modelle zur Finanzierung des Straßenausbaus zu entwerfen, die Rechtslage und die finanziellen Auswirkungen umfassend darzustellen. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, eine Bürgerbefragung nach § 35 NKomVG über die erarbeiteten Modelle vorzubereiten. Nach der Bürgerbefragung ist ein Grundsatzbeschluss zur Finanzierung städtischer Straßenausbaumaßnahmen durch den Rat vorzubereiten.
- Der Verwaltungsausschuss hat der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 196 „Dorfweise“ OT Bantorf zugestimmt. Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 22. April – 31. Mai 2013.
- Die Aufstellungsbeschlüsse zu den Bebauungsplänen
 - Nr. 186 „Alter Sportplatz“ im OT Großgoltern,
 - Nr. 69A „Heckenweg“ in Barsinghausen und
 - Nr. 163, 1. Änderung „Keksfabrik Bahlsen“, OT Barsinghausenwurden vom Verwaltungsausschuss gefasst.
- Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung ermächtigt, den wirtschaftlich günstigsten Bieter den Auftrag für die Durchführung der Erschließungsmaßnahme auf dem alten Sportplatz in Kirchdorf durchzuführen.
- Weiter wurde die Verwaltung ermächtigt, den Auftrag für Zeitvertragsarbeiten für den Straßenbau zu erteilen.

6. Wahl der/des Ratsvorsitzenden

Vorlage: XVII/0287

Herr Röver erläutert die Vorlage und bedankt sich im Namen des Rates bei Frau Dürbaum-Betsch für ihre freundliche und kollegiale Sitzungsleitung und überreicht ihr eine gravierte Sitzungsglocke als Dankeschön.

Frau Dürbaum-Betsch bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und bei den Mitarbeitern des Büro des Rates für die gute Zusammenarbeit.

Herr Röver bittet um Vorschläge für die Wahl der/des Ratsvorsitzenden.

Herr Messing schlägt Ratsherrn Gronenberg für Wahl vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Frau Klein beantragt geheime Wahl.

Herr Röver zeigt die Regularien der geheimen Wahl auf und bestimmt Frau Klein und Frau Becker als Stimmzähler. Anschließend wird die geheime Wahl durchgeführt.

Herr Röver gibt anschließend bekannt, dass Herr Gronenberg zum Vorsitzenden des Rates der Stadt Barsinghausen gewählt wurde. Das Protokoll über die geheime Wahl ist in der Anlage 1 beigefügt.

Herr Gronenberg bedankt sich für die Wahl und nimmt die Wahl.

Herr Röver gratuliert Herrn Gronenberg und übergibt den Vorsitz an ihn.

Beschlussdarstellung:

Der Rat wählt Ratsherrn Bernd Gronenberg im 1. Wahlgang mit 22 Stimmen zum Ratsvorsitzenden.

7. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien

Auf Nachfrage von Herrn Klockow erläutern Herr Gronenberg und Herr Lahmann, dass nunmehr unter diesem Punkt nur noch Umbesetzungen in den Ausschüssen und keine Nachbenennungen erfolgen können, da dieses unter TOP 1 abgesetzt wurde.

Herr Dr. Zieseniß bittet, anstelle von Ratsherrn Bohrßen Ratsfrau Senft in den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude zu berufen. Ratsherr Bohrßen soll als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss berufen werden.

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Herr Messing bittet, anstelle von Frau Hunte-Grüne Ratsherrn Dr. Härdrich in den Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung zu berufen. Weiter soll anstelle von Ratsherrn Gottschalk Ratsherr Wittschurky in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Feuerwehr, Sport und Kultur berufen werden. Anstelle des stellv. Mitgliedes Ratsherrn Dobelmann soll Ratsherr Schaper in den Schulausschuss berufen. Anstelle von Ratsfrau Hunte-Grüne soll Ratsherr Bienert in den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und städtische

Gebäude berufen werden. Als stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude soll Ratsfrau Hunte-Grüne berufen werden. Als stellv. Mitglieder im Betriebsausschuss des Stadtentwässerungsbetriebes bittet Herr Messing, Ratsherrn Dr. Händrich und Ratsherrn Gottschalk abzubrufen und Ratsfrau Gertich und Ratsherrn Bienert neu zu berufen.

Auch hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

- siehe oben -

8. Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Vorlage: XVII/0295

Herr Dr. Matthiesen führt in die Angelegenheit ein.

Nach der Beschlussfassung nimmt Herr Lahmann die Ernennungen vor.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden ernannt:

zum Ortsbrandmeister:

-Ralf Buch	Ortsfeuerwehr Hohenbostel
-Henning Schünhof	Ortsfeuerwehr Winninghausen

zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister:

-Henning Koke	Ortsfeuerwehr Wichtringhausen
-Axel Schwertner	Ortsfeuerwehr Hohenbostel

Das Ehrenbeamtenverhältnis beginnt mit dem Tage der Aushändigung der Ernennungsurkunde, frühestens jedoch mit Ablauf der bisherigen Amtszeit und endet gem. § 20 Abs. 4 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes nach 6 Jahren.

9. Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen beim Landgericht Hannover Vorlage: XVII/0302

Frau Gertich gibt die Einführung zu diesem und zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Herr Messing bittet, Ratsherrn Gottschalk in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Klockow sagt Herr Gottschalk, dass nach Aussage des Amtsgerichtes das Amt des Schiedsmannes dem nicht entgegen steht.

Gegen die Aufnahme von Herrn Gottschalk in die Vorschlagsliste werden keine Bedenken geäußert.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderung

In die Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen werden für die Sitzungsperiode 2014 bis 2018 folgende Personen aufgenommen (siehe Anlage 1, Stand 04.04.2013).

In die Liste wird zusätzlich Herr Günter Gottschalk, Hoher Kamp 3, 30890 Barsinghausen, aufgenommen

**10. Vorschlagsliste für Beisitzerinnen/Beisitzer (Vertrauenspersonen) für den Schöffenwahlausschuss
Vorlage: XVII/0303**

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Stadt Barsinghausen benennt folgende Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Wennigsen:

1. Axel Gäfke
2. Bernhard Klockow
3. Angelika Dürbaum-Betsch

**11. Vereinbarung über Dienstleistungen des Tierschutzvereines Barsinghausen und Umgebung e.V.
Vorlage: XVII/0291**

Frau Gertich erläutert die Inhalte der Vorlage.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Vereinbarung über Dienstleistungen des Tierschutzvereines Barsinghausen und Umgebung e.V. (Wortlaut siehe Anlage zur Vorlage) wird zugestimmt.

12. Neuschaffung von Krippenplätzen im Kernstadtbereich
Vorlage: XVII/0297

Herr Dr. Matthiesen führt in die Angelegenheit ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Eine zweigruppige Einrichtung in der Erfurter Straße mit zwei Krippengruppen wird gebaut.
2. Der Beschluss des Rates vom 18. Oktober 2012 bezüglich eines Anbaus an den Kindergarten Regenbogen wird aufgehoben.
3. Der Verwaltung wird beauftragt, umgehend alle Förderanträge zu stellen und nach erfolgter Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn die Bauarbeiten aufzunehmen.

13. 1. Nachtragshaushaltsatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: XVII/0310

Frau Westphal gibt Erläuterungen zur Vorlage.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die 1. Nachtragshaushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2013 einschl. der gesetzlichen Anlagen wird beschlossen.
2. Die Satzung ist in die Niederschrift aufzunehmen (Anlage 2).

14. 5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Barsinghausen über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)
Vorlage: XVII/0309

Frau Westphal führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die der Vorlage anliegende Änderungssatzung zur 5. Änderung der Verwaltungskostensatzung wird beschlossen.

**15. Bebauungsplan Nr. 206 "Vorrangflächen für die Nutzung der Windenergie"
Bereich Groß Munzel / Holtensen / Ostermunzel
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: XVII/0316**

Herr Bohrßen führt zu diesem und zum nächsten Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dobelmann fragt, wann die Stadt aufgefordert wurde, das Einvernehmen zu erteilen.

Herr Fischer antwortet, dass für zwei Anlagen ein Vorbescheid beantragt wurde. Die eine Anlage (WEA 8) befindet sich auf dem Gebiet der Stadt Seelze und die andere Anlage (WEA 13) befindet sich auf dem Gebiet der Stadt Barsinghausen. Wann der Antrag gestellt wurde, kann derzeit nicht von ihm beantwortet werden. Allerdings wird von der Verwaltung die Vollständigkeit der Unterlagen bezweifelt und die Region hat eine Anhörung zugestellt zum Ersetzen des Einvernehmens. Die Veränderungssperre, sofern der Rat sie beschließt, ist für die Region Hannover allerdings beachtlich.

Herr Dobelmann fragt, ob die Gefahr besteht, dass Schadenersatzansprüche gegen die Stadt geltend gemacht werden, wenn mit der Planung erst nach der Antragsstellung begonnen wird.

Herr Fischer antwortet, dass ab dem Erlass der Veränderungssperre zwei Jahre keine Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden können.

Herr Klockow bestätigt die Aussage von Herrn Fischer, da bei Veränderungssperren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) kein Schadenersatzanspruch entsteht.

Herr Dobelmann entgegnet, dass es zahlreiche Verfahren zum Schadenersatz bei Windkraftanlagen gibt. Er betont, dass sichergestellt sein muss, dass die Stadt ihren Deckungsschutz nicht verliert.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 206 „Vorrangfläche für die Nutzung der Windenergie“ im Bereich Groß Munzel / Holtensen / Ostermunzel. Die Verwaltung wird beauftragt, das Aufstellungsverfahren auf der Grundlage des Baugesetzbuches einzuleiten.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in den Anlagen 1 und 2 zu dieser Beschlussvorlage kenntlich gemacht.

**16. Satzung über eine Veränderungssperre gem. § 16 Baugesetzbuch (BauGB) für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 206 "Vorrangfläche für die Nutzung der Windenergie" im Bereich Groß Munzel / Holtensen / Ostermunzel
Vorlage: XVII/0320**

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 206 „Vorrangfläche für die Nutzung der Windenergie“ im Bereich Groß Munzel / Holtensen / Ostermunzel.

Der Geltungsbereich der Satzung über eine Veränderungssperre ist als Bestandteil der Satzung im Anhang dargestellt.

**17. Benennung einer Straße in Barsinghausen
Vorlage: XVII/0286**

Frau Hunte-Grüne führt in die Angelegenheit ein und weist auf die geänderte Beschlussempfehlung hin (nachfolgend beschlossen).

Herr Dr. Matthiesen stellt den Antrag, die Straße „Altes Freibad“ zu benennen. Der Straßenname soll an die Geschichte in Barsinghausen an dieser Stelle erinnern.

Frau Dr. Beckmann spricht sich für den Straßennamen „Nachtigallweg“ aus. Sie sagt, dass der Name „Altes Freibad“ Besucherinnen und Besucher in die Irre führt und nicht identifizierbar ist.

Herr Klockow spricht sich für die Bezeichnung „Altes Freibad“ aus, da der Name für viele Barsinghäuserinnen und Barsinghäuser bekannt ist und sie sich damit identifizieren können.

Herr Neugebauer sagt, dass sich die UWG-Fraktion der Stimme enthalten wird.

Herr Kuban sagt, dass er an den Abstimmungen nicht mitwirkt.

Herr Gronenberg stellt den Antrag von Herrn Dr. Matthiesen zur Abstimmung.

Beratungsergebnis: abgelehnt
mit 10 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Erschließungsstraße im Bebauungsplan Nr. 185 „Wilhelm-Heß-Straße / ehem. Freibad“ erhält die Bezeichnung „Altes Freibad“.

Herr Gronenberg stellt die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: 9

Stimmenthaltungen: 4

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Erschließungsstraße im Bebauungsplan Nr. 185 „Wilhelm-Heß-Straße / ehem. Freibad“ erhält die Bezeichnung Nachtigallweg.

18. Annahme von freiwilligen Zuwendungen

Hierzu liegt nichts vor.

19. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lahmann sagt, dass der Haushaltsplan als Datei per Mail an die Ratsmitglieder versandt wird, um Druck- und Papierkosten einzusparen. Wer noch einen Ausdruck benötigt, soll sich bitte im Rathaus melden.

20. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Herr Riemer sagt im Zusammenhang mit der Bebauung des ehemaligen Sportplatzes in Kirchdorf, dass ein Teil der Straße Am Sportplatz ausgebaut werden soll. Er regt in diesem Zusammenhang an, dass der Weg in Gänze bis zur Hannoverschen Straße für Radfahrerinnen und Radfahrer mit minimalen Mitteln ausgebaut wird, um die tiefen Benutzerspuren zu beseitigen, damit Fahrradfahrer den Weg unfallfrei nutzen können.
2. Herr Bienert fragt, welche Kosten für die Zumba-Veranstaltung in der Glück-Auf-Halle im Rahmen des Internationalen Frauentages am 08.03.2013 der Stadt entstanden sind.
Weiter fragt er, ob die ortsansässigen Firmen, die Zumba ebenfalls anbieten, im Vorfeld angesprochen wurden, ob diese die Veranstaltung durchführen möchten.

Protokollnotiz:

Die Trainer haben ehrenamtlich gearbeitet. Auch für die Glück-Auf-Halle sind keine Kosten entstanden. Die Musikanlage wurde von Herrn Schwabe (Handballverein) kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch hat er an dem Tag ehrenamtlich mitgeholfen (u. a. Aufbau, Schlüsseldienst). Außer den Personalkosten der Gleichstellungsbeauftragten und Sachkosten für die Kopien der Plakate sind keine Kosten entstanden. Es wurden die örtlichen Anbieter nicht angesprochen, da die Veranstaltung mit Herrn Danadi (städt. Inspektorenanwärter) organisiert worden ist und es auch nach außen hin deshalb als rein städt. Veranstaltung zu erkennen war.

3. Herr Gottschalk sagt, dass mit der Ratspost häufiger Protestschreiben zum Winterdienst übersandt werden. Er fragt, ob alle Schreiben dem Rat zur Kenntnis gegeben werden.
Herr Lahmann antwortet, dass die Schreiben, die beim Bürgermeister eingehen, dem Rat zur Kenntnis gegeben werden. Es kann durchaus sein, dass Schreiben direkt im zuständigen Fachdienst eingegangen sind. Es ist beabsichtigt, in einer Sitzungsvorlage alle eingegangenen Einwendungen darzustellen.
4. Frau Dr. Beckmann verliest den in der Anlage 3 beigefügten Antrag.
Herr Fischer merkt an, dass die Kalkulation derzeit vorgenommen wird und bis zur nächsten Ratssitzung noch nicht abgeschlossen ist.
Nach kurzer Diskussion einigt sich der Rat, dass vor der nächsten Sitzung des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung am 27.05.2013 ein Ortstermin stattfindet und der Ausschuss in der Sitzung am 14.08.2013 den Antrag behandelt.
5. Herr Wittich regt an, die Vorlage und Einladungen zu Sitzungen einzeln zu heften und nicht in einem Druckstück.

anschließend: Nichtöffentliche Sitzung

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr von Herrn Gronenberg geschlossen.

Röver
Stellv. Ratsvorsitzender
Vorsitz bei TOP 1 – 6

Gronenberg
Ratsvorsitzender
Vorsitz ab TOP 7

Lahmann
Bürgermeister

Becke
Protokoll-
führer

Protokoll über die geheime Wahl des/der

Ratsvorsitzenden

nach § 67 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes

Sitzung des Rates

Drucksache Nr.: XVII/0287 Sitzungsnummer: 12 /XVII. WP Datum: 18.04.2013 Top: 6

Die Stimmzähler stellen folgendes Wahlergebnis fest:

Frau/Herr Bernd Gronenberg wird mit 22 Stimmen
im 1. Wahlgang zum/zur Ratsvorsitzenden gewählt.

Nachrichtlich bei mehreren Wahlvorschlägen:	
1. Auf die Kandidatin/den Kandidaten _____	
sind _____ Stimmen entfallen.	
2. Auf die Kandidatin/den Kandidaten _____	
sind _____ Stimmen entfallen.	
3. Auf die Kandidatin/den Kandidaten _____	
sind _____ Stimmen entfallen.	

Unterschriften der Stimmzähler

B. Klein
Bettina Klein

Becker
Ingeborg Becker

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Barsinghausen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Barsinghausen in der Sitzung am 18.04.2013 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeiträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbeitrag des Haushaltsplans einschl. des Nachtrags festgesetzt auf
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	52.351.300			52.351.300
ordentliche Aufwendungen	53.586.400	360.000		53.946.400
außerordentliche Erträge	100.000			100.000
außerordentliche Aufwendungen	100.000			100.000
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.982.400			49.982.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.012.700	360.000		48.372.700
Einzahlungen für Investitions- tätigkeit	3.811.000	18.500		3.829.500
Auszahlungen für Investitions- tätigkeit	10.499.700		215.000	10.284.700
Einzahlungen für Finanzie- rungstätigkeit	6.469.000	126.500		6.595.500
Auszahlungen für Finanzie- rungstätigkeit	1.750.000			1.750.000
Nachrichtlich:				
Gesamtbeitrag der Einzahlun- gen des Finanzhaushalts	60.262.400	145.000		60.407.400
Gesamtbeitrag der Auszahlun- gen des Finanzhaushalts	60.262.400	145.000		60.407.400

§ 2

Der Gesamtbeitrag der vorgesehenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 6.469.000 Euro um 126.500 Euro erhöht und damit auf 6.595.500 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbeitrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 2.955.000 Euro um 570.000 Euro erhöht und damit auf 3.525.000 Euro neu festgesetzt.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Barsinghausen für das Haushaltsjahr 2013

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, wird nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6

§ 6 der Haushaltssatzung der Stadt Barsinghausen für das Haushaltsjahr 2013 wird nicht geändert.

Barsinghausen, den 22. April 2013

Der Bürgermeister

Lahmann

Lahmann



Eingang 18.04.2013

CH

Ratsfraktion „Aktiv für Barsinghausen“
Bettina Klein, Kerstin Beckmann

Barsinghausen, d. 02.04.2013

Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Rat der Stadt Barsinghausen hat in seiner Sitzung am 29.10.2009 auf einen Antrag der SPD-Fraktion die Einrichtung von Grabfeldern für Urnenbestattungen an Bäumen auf dem Waldfriedhof einstimmig beschlossen.

In der Zwischenzeit gab es mehrere Vorstöße zur Umsetzung des Beschlusses. Die positive Resonanz aus der Bevölkerung bekräftigte jedes Mal das große Interesse an dieser Bestattungsform. Auch der verstorbene Bürgermeister hat sich für die Einführung der Baumbestattungen eingesetzt.

Insbesondere aufgrund der ausstehenden Gebührenkalkulation für die Friedhöfe konnte die Maßnahme bislang nicht umgesetzt werden. Die Kalkulation sollte jedoch Anfang 2013 begonnen werden. Beschlüsse über den Kalkulationszeitraum sind bereits Ende letzten Jahres gefasst worden.

**Wir beantragen daher für die Sitzung des Ausschusses für
Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung am ~~27.05.2013~~ 14.08.2013
die Aufnahme des Tagesordnungspunktes: „Friedhofssatzung und
Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Barsinghausen“.**

In die entsprechenden Satzungen soll die **Einrichtung von Grabfeldern zur Urnenbestattung an Bäumen auf dem Waldfriedhof** eingearbeitet werden.

Wir möchten gleichzeitig anregen, auf einem Ortstermin unmittelbar vor der o.g. Sitzung die praktische Umsetzung zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Beckmann